

Das Markenzeichen vom Liechtenstein Gabarett sind nicht nur die Drei Heiligen Könige, sondern auch die tief Sinnig-humorvoll-würzigen Dialoge. Im Bild von links: Ingo Ospelt, Marco Schädler, Mathias Ospelt



(Bild: Paul Trummer)

Lachmuskeln im Stress

Mathias Ospelt, Ingo Ospelt und Marco Schädler sind keine «Möchtegern-Stars». Sie sind Stars! Die drei Kabarettisten schafften das Unmögliche. Innert sechzig Minuten war ihre (Zusatz-) Vorstellung «Halleliga! Fürchtet euch nicht!» ausverkauft. Von solchen Rekordzeiten können Stars wie Tina Turner, Supertramp und Konsorten nur träumen.

Wenn die drei Kabarettisten auf der Bühne ihr loses Mundwerk wetzen, sind die Lachmuskeln des Publikums voll im Stress. Seit zehn Jahren sind die Liechtensteiner ein erfolgreiches Komikertrio. Mit «s'Bänke vor-äm Huus. Ein Heimatabend» startete am 7. April 1994 das Liechtensteiner Gabarett, kurz LiGa, im Frohsinn Gamprin seine steile Karriere. Mittlerweile standen die drei mit ihren humorvoll-komisch-scharfsinnigen Programmen wie

«Ivan goes Landtag», «Auf Wache», «Das Liechtenstein Holding», «Hirsch und Wurst», «Halleliga! Fürchtet euch nicht» oder «Fürstenliga» an die 250-mal auf der Bühne. Und dies nicht nur in Liechtenstein, auch Buchs oder Städte wie Winterthur, Uster, Zürich, Schaffhausen, Basel oder Fribourg lernten die drei Spassmacher aus dem Fürstentum kennen. «Die Vorarlberger wollen nach wie vor nichts von uns wissen. Selber schuld», sagt Mathias